



SECHSE KOMMEN DURCH DIE GANZE WELT

NACH DEN GEBRÜDERN GRIMM



SECHSE KOMMEN DURCH DIE GANZE WELT

NACH DEM MÄRCHEN DER
GEBRÜDER GRIMM (1819)

BEARBEITUNG VON
MARVIN HEPPENHEIMER (2024)

PREMIERE AM 19. OKTOBER 2024
THEATER MOLLER HAUS

MITWIRKENDE UND TEAM

Sam.....Luca Lisowski
Tante Minerva.....Yanna Vick

Regie & Ausstattung.....Marvin Heppenheimer
Theaterpädagogik.....Melanie Herms

Lichtdesign & Technik.....Matthias Woernle

Grafikdesign.....Sven-Helge Czichy



ZUM INHALT

Eigentlich soll Sam Hausaufgaben machen, doch das Abtauchen in die Welt der Comic-Superheld*innen ist am Ende die erfüllendere Beschäftigung – sehr zum Leidwesen von Sams Tante Minerva. Sie ist es, die wenig später mit der Frage von Sam konfrontiert wird, ob jeder Mensch Superkräfte hat. Als Antwort erzählt sie eine Geschichte: Jakob, ein aus dem Dienst entlassener Soldat des Königs, zieht durch die Welt, um neue Freund*innen zu finden, mit denen er gemeinsam gegen den ungerechten König in einem Wettbewerb antreten will. Auf seiner Reise trifft er auf fünf ganz unterschiedliche Menschen, die im Gegensatz zu ihm fantastische Superkräfte haben: Der eine ist superstark, der andere immer zielsicher. Ein weiterer ist superschnell und zwei weitere erschaffen und kontrollieren Wind bzw. Schnee und Eis. Gemeinsam treten die Sechse in einem Wettrennen gegen die Tochter des Königs an, das sie nur durch das Vereinen ihrer individuellen Fähigkeiten bestreiten können. Doch um ihr finales Ziel zu erreichen, müssen sie weitere Gefahren, vor die der König sie stellt, bewältigen. Durch erneuten Zusammenhalt ziehen sie schlussendlich mit den rechtmäßig gewonnenen Schätzen des Königreichs von dannen. Zurück in der Realität fragt sich Sam, warum Minerva genau diese Geschichte erzählte und kommt so einer Antwort auf die Spur, die eine ganz besondere Superkraft hervorbringt, die nicht einmal übernatürlichen Ursprunges sein muss, ohne Sam zu einem besonderen Menschen zu machen.

SUPERKRÄFTE

Unter Superkräften versteht man allgemein außergewöhnliche Fähigkeiten, die weit über das hinausgehen, was durchschnittliche Menschen können. Ob es die übermenschliche Stärke von Hulk, die Fähigkeit zum Fliegen wie bei Wonder Woman oder die Gedankenkontrolle von Professor X ist – Superheld*innen und Superkräfte faszinieren die Menschen seit Generationen, weil sie das scheinbar Unmögliche möglich machen. Die Kräfte können bspw. angeboren sein, durch Unfälle oder Experimente erworben werden und grundlegend von physischen Fähigkeiten wie übermenschlicher Geschwindigkeit oder Heilung bis hin zu mentalen Kräften wie Telepathie reichen. Insbesondere in der Welt der Comics, Filme und Bücher dienen Superkräfte oft als Symbol für Hoffnung, Gerechtigkeit und die Überwindung von Grenzen. Superkräfte verfolgen hierbei in der Regel ein und denselben Zweck: die Welt ein Stückchen besser zu machen oder anderen zu helfen. Gleichzeitig gilt aber auch, dass man mit übernatürlichen Superkräften zwar extrem heldenhaft sein kann, aber ohne diese genauso gut imstande ist, Held*in zu sein und Gutes zu tun.

**"Jeder Mensch ist
einzigartig und
besonders, so wie
er ist."**

Die Texte sind Originalbeiträge für dieses
Programmheft.

Das Foto wurde von Sven-Helge Czichy zur
Hauptprobe am 16.10.2024 angefertigt.

Redaktion: Marvin Heppenheimer
Endredaktion: Lucia Cora

© theater INC. Darmstadt | 2-2024/25